J.B.METZLER

Detlef Kremer

Romantik

Lehrbuch Germanistik

3., aktualisierte Auflage

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Der Autor

Detlef Kremer, geb. 1953, ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Münster. Bei J.B. Metzler sind erschienen: »Romantische Metamorphosen. E.T.A. Hoffmanns Erzählungen«, 1993 (vergriffen); »Peter Greenaways Filme«, 1995 (vergriffen); »Prosa der Romantik«, Sammlung Metzler 298, 1997.

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-476-02176-2
ISBN 978-3-476-05054-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-05054-0

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2007 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2007
www.metzlerverlag.de
info@metzlerverlag.de

VORWORT ZUR DRITTEN AUFLAGE

Nach der ersten Auflage von 2001 und der zweiten von 2003 geht das Romantik-Lehrbuch erfreulicherweise nun in die dritte Auflage. Die Gliederung des Bandes, die sich offenbar bewährt hat, wurde beibehalten. Dem thematisch-systematischen Teil, bestehend aus historischem Kontext, allgemeinen und wissenschaftlichen Aspekten der Romantik und einer Darstellung der romantischen Poetik und Ästhetik, folgt der gattungstheoretisch strukturierte Hauptteil zu Prosa, Dramatik und Lyrik der Romantik.

Zur dritten Auflage wurde der Text sorgfältig durchgesehen, auf neue Orthographie umgestellt und überarbeitet, an einigen Stellen erweitert, Zitate wurden auf zwischenzeitlich erschienene, verbesserte Textausgaben umzitiert, und die einschlägige, zwischen 2001 und 2006 publizierte Forschungsliteratur wurde eingearbeitet und in die Bibliographie aufgenommen.

Diese dritte Auflage gibt mir die Gelegenheit, allen Mitarbeitern am Lehrstuhl in Münster herzlich für ihre Mitarbeit zu danken.

Münster, November 2006

Detlef Kremer

INHALT

1. Einleitung	1
2. Historischer und sozialgeschichtlicher Kontext	8
2.1 Französische Revolution und napoleonische Kriege	8
2.2 Reformpolitik in Preußen	11
Lage der Juden	14
Bildungsreform	16
2.3 Romantischer Patriotismus in den Befreiungskriegen	17
2.4 Restauration	22
2.5 Reflexive Öffnung und restaurative Schließung	23
2.6 Freie Geselligkeit und städtische Salonkultur	27
Romantische Gruppenbildung	27
Schleiermachers Theorie der Geselligkeit	29
Salonkultur und die Lage der Frauen	33
2.7 Verdichtung der Kommunikation	36
3. Allgemeine Aspekte der Romantik	40
3.1 Der Begriff ›Romantik‹	40
3.2 Einheit der Romantik	43
3.3 Zusammenhang von Früh- und Spätromantik	45
3.4 Phasengliederung	47
Frühe Romantik	47
Mittlere Romantik	48
Spätromantik	49
3.5 Abriss der germanistischen Romantik-Forschung	50
Das 19. Jahrhundert	50
Von der Reichsgründung bis zum Ende des Nationalsozialismus	52
1960–1980	54
Die Gegenwart der Romantik-Forschung: 1980er und 1990er Jahre	56
4. Philosophische und wissenschaftliche Aspekte der Romantik	59
4.1 Naturphilosophie	59
Wissenschaftliche Paradigmen romantischer Naturphilosophie	63
Hermetische Naturspekulationen: Zeichenhaftigkeit der Natur	64
4.2 Sprache im Spannungsfeld von Mystik, Poesie und Wissenschaft	69
Mystische Sprachreflexion	69
Romantische Wissenschaft von der Sprache	71

VIII Inhalt

4.3	Geschichtsphilosophie	74
	Romantische Philosophie der Geschichte	74
	Historismus	78
4.4	Romantische Psychologie	80
	Proto-Psychoanalyse im literarischen Text	83
5.	Grundfiguren der romantischen Poetik	89
5.1	Autonomiepostulat	89
5.2	Progressive Universalpoesie	90
	Transzendentalpoesie	90
	Ironie	92
	Fragment	95
	Vermischung der Gattungen	97
	Vermischung der Töne	100
5.3	Theorie der Imagination	101
5.4	Poetische Selbstreflexion	105
5.5	Neue Mythologie	108
	Rehabilitation des Mythos	108
	Romantische Poesie als Neue Mythologie	110
6.	Erzählende Prosa	114
6.1	Roman der frühen Romantik (1795–1804)	117
	Ludwig Tiecks <i>Geschichte des Herrn William Lovell</i> (1795/96)	117
	Bildung und Künstlerschaft im frühromantischen Roman	119
	Friedrich Hölderlins <i>Hyperion, oder der Eremit aus Griechenland</i> (1797/99)	120
	Wilhelm Heinrich Wackenroders <i>Herzensergießungen eines Kunstliebenden Klosterbruders</i> (1797)	122
	Tiecks <i>Franz Sternbalds Wanderungen</i> (1798)	123
	Novalis' <i>Heinrich von Ofterdingen</i> (1802)	126
	Friedrich Schlegels <i>Lucinde</i> (1799) und die romantische Liebe	130
	Klingemanns <i>Nachtwachen von Bonaventura</i> (1804)	132
	Brentanos <i>Godwi oder Das steinerne Bild der Mutter</i> (1800/02)	133
	Sophie Mereaus Brief- und Liebesroman <i>Eduard und Amanda</i> (1803)	135
6.2	Der Roman der Spätromantik (1810–1834)	136
	Arnims <i>Armut, Reichtum, Schuld und Buße der Gräfin Dolores</i> (1810)	137
	Joseph von Eichendorffs <i>Ahnung und Gegenwart</i> (1815)	139
	E.T.A. Hoffmanns ›gothischer‹ Schauerroman <i>Die Elixiere des Teufels</i> (1815/16)	142
	E. T. A. Hoffmanns ironischer Bildungsroman <i>Lebens-Ansichten des Katers Murr</i> (1819/21)	145
6.3	Historischer Roman der Spätromantik (1817–1840)	150
	Achim von Arnims <i>Die Kronenwächter</i> (1817)	150
	Friedrich de la Motte Fouqués <i>Der Zauberring</i> (1813)	153
	Tiecks spätromantischer Historismus: <i>Aufbruch in den Cevennen</i> (1826) und <i>Vittoria Accorombona</i> (1840)	154
	Wilhelm Hauffs <i>Lichtenstein</i> (1826)	155

6.4 Erzählungen	156
Clemens Brentanos Erzählungen: <i>Die Chronika des fahrenden Schülers</i> (1802; 1817) und <i>Geschichte vom braven Kasperl</i> und <i>schönen Annerl</i> (1817)	157
Heinrich von Kleists Erzählungen	160
Achim von Arnims Erzählungen	166
E. T. A. Hoffmanns Erzählungen	172
Ludwig Tiecks <i>Des Lebens Überfluß</i> (1839)	182
Joseph von Eichendorffs Erzählungen	183
6.5 Romantische Kunstmärchen	187
Novalis' Märchen	189
Tiecks Märchen	191
Verlorener Schatten und kaltes Herz: Chamisso und Hauff	195
Hoffmanns Märchen	196
Brentanos Märchen	204
 7. Romantisches Drama	 209
7.1 Lustspiel	211
Tiecks frühromantische Komödien der Desillusion	211
Brentanos Überbietungsversuche: <i>Gustav Wasa</i> (1800) und <i>Ponce de Leon</i> (1801; 1804)	215
Arnims tragikomische Dramen	218
Eichendorffs komödiantische Spätformen: <i>Krieg den Philistern</i> (1822; 1824) und <i>Meierbeth's Glück und Ende</i> (1828)	223
Kleists romantische Grenzfälle: <i>Der zerbrochne Krug</i> (1805; 1811) und <i>Amphitryon</i> (1807)	225
7.2 Trauerspiel	228
Tragödie und Schicksalsdrama	228
Tiecks <i>Leben und Tod der Heiligen Genoveva</i> (1800) als Paradigma des historisch-mythologischen Universal dramas der frühen Romantik	233
Werners historisch-mythologische Dramen	238
Patriotische Geschichte oder Phänomenologie des Affekts: Kleists Dramen	241
Arnims patriotische Schauspiele	255
Fouqués Mythisierung der Nation	256
Brentanos historisch-mythologisches Schauspiel <i>Die Gründung Prags</i> (1815)	260
Eichendorffs Trauerspiele	263
 8. Romantische Lyrik	 268
8.1 Romantik und Romania	269
A.W. Schlegel als Initiator	270
Das Sonett und seine Gegner	272
Die Glosse: lyrische Form der Intertextualität	274
8.2 ›Stimme des Volkes‹	276
Tiecks Bearbeitung und Edition der <i>Minnelieder</i>	276
Konstruktion des Volkstons: Arnims und Brentanos <i>Des Knaben Wunderhorn</i> (1806–08)	278

X Inhalt

8.3 Geschichtsphilosophie und ästhetische Epiphanie: Novalis' <i>Hymnen an die Nacht</i> (1800)	282
8.4 Das Moment der Stimmung in Tiecks Lyrik	288
8.5 Eichendorffs Lyrik	294
8.6 Die Funktion der Wiederholung in Brentanos Lyrik	301
8.7 Fortschreibungen	310
Epigonalität – Lyrik der schwäbischen Schule	310
Desillusionierung – Heines Lyrik	312
Vertonung	315
Literaturverzeichnis	317
Personenregister	334